

Obstbäume und Kräuter zieren erstmals im Frühling das Schloss

Gesetzt, gepflanzt und aufgeblüht

Hohenlimburg. Sie heißen „Gute Luise“ und „Clapps Liebling“, „Gravensteiner“ und „Roter Berlepsch“ - die verschiedensten heimischen Obstbäume, die im Oktober am Osthang des Schlossgartens gepflanzt wurden, haben jetzt ausgeschlagen.

Zur großen Freude des Heimatvereins, der die „Aktion Streuobstwiese“ ins Leben gerufen hatte. Es wurde eifrig gepflanzt, gegossen und eingesät. Gesetzt wurden elf Apfelbäume, den Rand säumen zudem etliche Pflaumenbäumchen. Das Engagement der vielen Gruppierungen, die bei der Herbstaktion dabei waren, hat sich gelohnt.

Darüber hinaus wird mittlerweile seit drei Wochen auf Initiative und Kosten des Vereins für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg und mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgervereins Wesselbach der Kräutergarten am Bergfried wieder errichtet. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Am vergangenen Wochenende wurden viele Hundert Kräuter sowie die Eibenhecke gepflanzt. Efeu wurde als Bodendecker eingelassen, sodass es rund ums Schloss nach alten Vorlagen wieder blüht und grünt.



Lukas, mit drei Jahren das jüngste Mitglied des Bürgervereins Wesselbach, ist gemeinsam mit seiner Mutter Dr. Susanne Bischoff kräftig bei der Arbeit im Kräutergarten.



Alle Bäume auf der Streuobstwiese haben ausgeschlagen.